die teile

Hallo Stimmgabel,

danke für Dein Feedack.

Leider sind wir zwei lyrisch so weit auseinander, dass ich mal wieder dem Problem gegenüberstehe, das ich bei allen Deinen Gedichten habe:

Ich kapiere es nicht (und das obwohl es dieses Mal sogar ursprünglich mein Text war :D).

Mir ist schon klar, dass es einen Sinn haben muss, der sich mir nur einfach nicht erschließt. So verstehe ich nicht, warum Zeilen zwei und drei nicht vertauscht sind, weil das LI ja keine Teile zerbricht, sondern in Teile zerbrochen wird.
Und das letzte "fielen" erschließt sich mir so gar nicht. Vielleicht im Sinne von "Die Teile sind neu gefallen"?

Aber ich ziehe aus deiner Antwort folgendes: Meine Version ist noch zu viel Gelaber. Werde mich wohl noch mal an eine Überarbeitung setzen.

LG und Danke

W

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de